









Ihre Beilegertrauung geben bekannt  
**Dr. med. Richard Neuendorf**  
 Stadtverwaltungs-Medizinrat, Oberarzt S. 2, 3, 2.  
**Johanna Neuendorf**  
 geb. Bornheim  
 Halle (Saale), Melanstraße 13, 22. Juni 1940

Durch die  
**Mitteldeutsche  
 National-Zeitung**  
 erfahren  
 es  
 die meisten!

**Dr. Martin Schmidt**  
 Studienrat, 2. 3. Soldat  
**Irma Schmidt**  
 geb. Wucholz  
 Vermählte  
 Halle (Saale), Dethlefsen Str. 91, 22. Juni 1940



In treuer Hingebung fiel für Führer,  
 Volk und Vaterland am 8. Juni 1940 an  
 der Sonne mein lieber Mann, unser  
 lieber Sohn und Schwager, der  
 Paulmann  
**Erich Bauermann**  
 Schöffe in einem Infanterie-Regiment, im Alter von  
 30 Jahren.  
 Dies seligen hinterließ an:  
**Gertr. Bauermann geb. Riefel,**  
**Familie Max Franz**  
**Familie Hermann Riefel.**  
 Halle/S., den 20. Juni 1940  
 Bentzenborfer Straße 30.

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Kurt Liehr**  
**Elfriede Liehr** geb. Kaudien  
 Halle (Saale) 22. Juni 1940 8 Uhr auf 28 Uhr

Am 21. d. M. verschied unerwartet der  
 Hofschmelzer  
**Wilhelm Sorgenfrei**  
 68 Jahre alt.  
 Wir werden sein Gedenken immer in Ehren  
 halten.  
**Fleischer-Zunang Carlkreis**  
**Dito Rau, Obermeister**  
 Halle (Saale), im Juni 1940

Familienanzeigen  
 in die Nr. 21.31

Nach der Heide unserer im Ruhestand lebenden Gefolgschaftsmittglieder sind verstorben:  
**Otto Friedrich**  
 Altenburg,  
**Friedrich Fesje**  
 Trebitz.  
 Die Verstorbenen waren uns viele Jahre treue Mitarbeiter und gute Arbeitskameraden. Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft**  
**der Behn-Mitteldeutsche Maschinenfabrik,**  
**H.-G., Bahnhof Behn.**



Für Großdeutschland Zukunft fiel am 12. Juni  
 1940 auf Frankreichs Boden für Führer und  
 Vaterland unser hoffnungsvoller, lieber Sohn,  
 Bruder und Neffe  
**Gustaf Wiedemann**  
 20 Jahre alt. Die Hoffnung auf ein Wiedersehen ist  
 geschwunden.  
 In unerschütterlichem Glauben  
**Familie Hermann Hahn**  
 Halle (Saale), Lindenstraße 64, den 22. Juni 1940

Am Tage der Vollendung seines 80. Lebensjahres  
 verschied unser ehemaliges Gefolgschaftsmittglied, Herr  
**Christian Niemann**  
 Der Verstorbenen hat unserem Unternehmen während  
 seiner zwölfjährigen Beschäftigung treue Dienste  
 geleistet und sich durch sein offenes und kameradschaftliches  
 Wesen die Verehrung aller Arbeitskameraden  
 erworben. Zeit dem Jahre 1929 lebte er im Ruhestand.  
 Sein Andenken werden wir in Ehren halten.  
**Betriebsführung und Gefolgschaft**  
**des Ammoniakwerkes Merseburg**

Witten und seiner verantwortungsvollen Tätigkeit wurde unser  
**Dipl.-Ing. Bruno Regel**  
 plötzlich und unerwartet durch den Tod abgerufen. Wir  
 verlieren mit ihm einen unserer besten, dem treue Hingebung  
 einhalt seines Lebens war. Sein leuchtendes Charakter und seine  
 wertvolle kameradschaftliche Haltung führten ihm die Liebe  
 und Verehrung aller, die ihn kannten. Er wird uns allen  
 unersetzlich bleiben.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft**  
**der Firma**  
**Germ. Betram, Maschinenfabrik m. B. &**  
**Niemitz**

Heute morgen entfiel sanft meine geliebte Mutter und  
 Schwiegermutter, unsere gute Zami  
**Emilie Fischer**  
 geb. Gerhardt  
 im 85. Lebensjahre.  
 In ihrer Trauer  
 im Rahmen ihrer Möglichkeiten  
**Ministerialrätin Walter Fischer**  
 Halle (Saale) und Berlin, den 21. Juni 1940  
 Bülowstraße 11 II  
 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 25. Juni, um  
 14 Uhr von der feinen Kapelle des Germanienfriedhofes  
 aus statt. Zugewandte Verwandten bitte bei Beerdigung  
 anfahrt „Frieden“, 8. Viertel, Dethlefsenstraße 11, abzugeben.

Am 18. Juni verschied nach kurzer leuchtender Krankheit  
 im Alter von 32 Jahren unser Gefolgschaftsmittglied, Herr  
**Walter Knaut**  
 aus Rietzen.  
 In der kurzen Zeit seiner Berufstätigkeit hat sich  
 der Verstorbenen durch treue Hingebung an seine Arbeit  
 und durch sein kameradschaftliches Wesen die Verehrung  
 aller erworben.  
 Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.  
**Betriebsführung und Gefolgschaft**  
**des Ammoniakwerkes Merseburg**

**Augenarzt**  
**Dr. Schott**  
 verleiht  
 bis 30. Juli



**Stadttaschen**  
**Einkaufstaschen**  
**Elegante Sommeraschen**  
 (abwaschbar)  
**Reise-Necessaires**  
 Geldbörsen - Briefaschen  
 Ausweis-Etuis - Brustbeutel  
**Koffer-Fischer**  
 Große Steinstraße 12

Hegen Ortman  
 Lina meines  
 letzten noch leb  
 für (erst) ab 1. 7.  
 und erkrankte  
**Ergebungsbes**  
 Frau Buck  
 20 11 (S.),  
 Al. Steinstr. 41

Zuverlässige  
**Hausgehilfin**  
 welche Kochen kann, gesucht  
**Frau Elfride Schulz**  
 Halle (Saale), Handelsstraße 10

**Kontoristin**  
 für vorrätig mit Kenntnis in  
 Stenographie und Schreibmaschine  
 für sofort oder 1. Juli. Angebote  
 8 Uhr, Reichstraße

**Stiche**  
 zum 1. 7. ein  
 liches, flüchtiges  
 Gedächtnis, nicht  
 unter 16 Jahren.  
 Frau G. G. G.  
 11. Viertel, S.  
 8. Viertel, S.  
 11. Viertel, S.

**Zurück**  
**Dr. med. E. Klindt**  
 Am Steinfor 19 - Fernruf 21599

Die richtigen  
**Sonnen-**  
**Schutzbrillen**  
 in großer  
 Auswahl bei  
**Brillen-**  
**Schaefer**  
 Or. Steinstr. 29 a

**Stellen-Angebote**

**Tagesmädchen**  
 oder halbtägige  
 vorzuziehen. (ab  
 14 Jahre).  
 Wirt. Wirt.  
 Döberstr. 103

**Mädchen**  
 ab 18 Jahren,  
 für sofort oder  
 1. Juli. Angebote  
 8 Uhr, Reichstraße

**Mädchen**  
 ab 18 Jahren,  
 für sofort oder  
 1. Juli. Angebote  
 8 Uhr, Reichstraße

**Mädchen**  
 ab 18 Jahren,  
 für sofort oder  
 1. Juli. Angebote  
 8 Uhr, Reichstraße

**Altsilber,**  
**Silbermünzen**  
**Georg Dunker, Juwelier**  
 Halle, Leipziger Straße 16  
 Gen. Dvsl. A 29772

**Sohnführer**  
 steinstraßen  
 Nr. 513 0 u. 33307

Für bald oder später suchen wir eine  
 tüchtige  
**Kassiererinnen**  
 mit guten Zeugnissen  
**H. Schnee Nachfolger**  
 Halle (Saale), Große Steinstraße 84.

**Hausgehilfin**  
 für sofort ab 1. 7.  
 gefucht. 21. 22.  
 Döberstr. 103

**Mädchen**  
 ab 18 Jahren,  
 für sofort oder  
 1. Juli. Angebote  
 8 Uhr, Reichstraße

**Mädchen**  
 ab 18 Jahren,  
 für sofort oder  
 1. Juli. Angebote  
 8 Uhr, Reichstraße

**Mädchen**  
 ab 18 Jahren,  
 für sofort oder  
 1. Juli. Angebote  
 8 Uhr, Reichstraße

**Stempel Pfausch**  
 nur Königstraße 93  
 (neben Apotheke des Weisenhauses)  
 Ruf 23668



**Zur Reinigung**  
 Die Hausfrauen sind begeistert, wenn ihre Bettfedern  
 nach der Reinigung und Getöbung mit meiner bewährten  
**Dampf-Bettfedern-Wasch-**  
**und Reinigungs-Anlage**  
 wieder wie neu werden. Aeltere Federbetten sowie selbst-  
 gewonnene Bettfedern sollten vor der erstmaligen Ein-  
 füllung einem richtigen Waschprozedé mit meiner  
**Spezial-Bettfedern-Waschmaschine**  
 unterzogen werden.  
 Ich liefere am Platze möglichst am gleichen Tage der Ab-  
 holung wieder zurück. Nach auswärtig, sobald ein Auto  
 wieder in die betreffende Gegend kommt.  
**Reinigung im Beisein der Hausfrau.**  
**BRUNO PARIS**  
 3 Min. v. Markt  
 Kl. Ulrichstr. 2  
 bis Domplatz 2

**Straßenbahn**  
 stellt  
**Schaffnerinnen**  
 im Alter von 21 bis 45 Jahren ein  
 1. für täglichen Dienst von durchsch. 8 1/2 Std.  
 2. für Wochentagsdienst nur von 5.00-9.00 Uhr  
 Halle (Saale), den 1. Juni 1940.  
 Werke der Stadt Halle S.-G.

**Zuverlässige Aufwartung**  
 tägl. 4 Stunden vorrätig, für Arzt-  
 haushalt gesucht. Vorstellung 13 bis  
 15 Uhr mit Arbeitsbuch, Marienberg 10.

**Facharbeiter**  
**Hilfsarbeiter**  
**Arbeitsburschen**  
 stellt ein  
**E. Hänsel & Müller**  
 Betonwerk  
 Halle-Dömitz, Berliner Str. 62/66  
 Ruf 23580

**Hausgehilfin**  
 für 1. Juli gesucht.  
 Gaststätte Heidekrug  
 Döberstr. 103

**Hausgehilfin**  
 für 1. Juli gesucht.  
 Gaststätte Heidekrug  
 Döberstr. 103

**Hausgehilfin**  
 für 1. Juli gesucht.  
 Gaststätte Heidekrug  
 Döberstr. 103

**Hausgehilfin**  
 für 1. Juli gesucht.  
 Gaststätte Heidekrug  
 Döberstr. 103

Leichte farbenprächtige  
**Sommer-Stoffe**  
 für jeden Geschmack  
 in vielseitigster Auswahl

<b>Wäsche-Balfst</b> gebildet, ca. 80 cm breit, für Kinder- beuge od. Wagenbespann. geog. Mtr.	<b>0.83</b>
<b>Schlafanzugstoffe</b> ca. 80 cm breit, in sportl. Strick	<b>1.05</b>
<b>Trachten-Kretonne</b> ca. 80 cm breit, in schönen Blau- streifen . . . . . Meter	<b>1.25</b>
<b>Zellwoll-Musseln</b> ca. 80 cm breit, weiche, klei- derware, ohne Druckmuster . . . . . Meter	<b>1.28</b>
<b>Zellwoll-Shanlungkrepp</b> ca. 80 cm breit, eine hervorragende Kleiderware . . . . . Meter	<b>1.54</b>
<b>Bemberg-Waschkunstseid.</b> ca. 80 cm breit, helle Pastellfarben für Blusen und Unterwäsche . . . . . Meter	<b>1.50</b>
<b>Lavabel-Druck</b> ca. 94 cm breit, in hellen Mustern für Kinder und Blusen . . . . . Meter	<b>1.78</b>
<b>Mattkrepp-Druck</b> ca. 94 cm breit, solide Fransenstoffe für das Nachmittagskleid . . . . . Meter	<b>2.65</b>
<b>Lavabel</b> verdräht, ca. 94 cm breit, in mo- dernen Farben . . . . . Meter	<b>2.80</b>
<b>Lavabel-Druck</b> ca. 94 cm breit, mod. Blumenmuster für das leichte Sommerkleid . . . . . Meter	<b>3.05</b>

... und hierzu die notwendigen  
 Futterstoffe, Kurzwaren und Mode-  
 waren in reichhaltiger Auswahl.

**KARSTADT**  
 Ullrichstr. 2



**Stadtheater Halle**  
 Heute, Sonnabend, 20 bis 22½ Uhr  
**Drei alte Schacheln**  
 Operette von Walter Rollo  
 Sonntag, 19½ bis gegen 22½ Uhr  
**Satana**  
 Operette von Boris Strakosky

**Thalia-Theater**  
 Sonntag, 20 bis gegen 22 Uhr  
**Mädchenparadies**  
 Lustspiel von Kurt Geib  
 Eintrittskarten im Vorverkauf an der Halle des Stadttheaters oder eine halbe Stunde vor Beginn bei Bestellung an der Halle des Thalia-Theaters.

**Burghof Gleichenstein**  
 Sonntag, 19 bis 20 Uhr  
**Konzert des Gläubigen Orchesters**  
 Solist: Konzertmeister Christian Klig (Gamba).  
 Karten im Vorverkauf im Stadttheater, Theatering, KdF, Barfüßlerstraße 7, oder 1 Stunde vor Beginn im Burghof. Eine kleine Fahne vom Balkon des Stadttheaters zeigt an, daß die Veranstaltung stattfindet.

Montag, 24. Juni 1940, 20 Uhr, Thalia-Theater Halle (Saale)  
**Konzert blinder Künstler**  
 Mitwirkende: Ella Schuhmann, Gesang; Fritz Jürgensen, Klavier; Fritze Klockmann, Sprecher; Fritz Jürgensen, Begleitung. Karten ab 19.15 Uhr an der Abendkasse. Bedienungsfußel von der Firma Doll-Halle.

**Saalschloss**  
 Heute, Sonnabend, 8.15 Uhr und Sonntag, 1.00 und 8.15 Uhr  
**Sommer-Varieté**  
 mit dem Salon-Orchester  
**Heinz Wolzky, Leipzig**  
 Komik, Schönheit und höchstes artistisch-können in bunter Folge

**3 Kaffees**  
 Wert- und Scherensensation  
 2. Kreis  
 Equilibristik, Hochleistungen  
 2. Dollys  
 Kom. Musikalisch  
 2. Chascees  
 Das Trapezvater  
**Cornia & Carrey**  
 Blitz-Tanz-Attraktion  
 Desly  
 Kombinationsakt  
**Carl Bernhard - Käthe Ratrin**  
 Humor aus laufenden Band  
 Der 1. Teil des Abendprogramms bei schönem Wetter im Freien

**Gasthaus zum Posthorn**  
 an der Beckestraße  
 Sonntag, den 23. Juni  
**Erdbeertafel**

**Riesencircus BUSCH**  
 Nürnberg - Der Circus der großen Qualität  
**Halle (S.) - Robplatz**  
 Die Presse sprach ihn Urteil!  
 Der Circus ist da, er hat uns! Seine Pferde sind so schön, daß man den Blick nicht von ihnen wenden kann. (Mitteil. Nat.-Ztg.)  
 ... Zwei Stunden Circus Busch - sie waren zwei Stunden Spannung, Erholung und Lachen. (Saale-Ztg.)  
 Der Circus Busch ist ein Unternehmen so reich nach dem Herzen aller Circusfreunde ... Der Erfolg war denn auch außerordentlich stark, er fand seinen Ausdruck in immer wiederholten herzlichen Befallskundgebungen. (Halle'sche Nachrichten.)  
 Täglich 15 und 20 Uhr.  
 Nachmittags zahlen Kinder nur HALBE PREISE!  
 Schenken Sie den falschen Gerüchten keinen Glauben, die Vorstellungen seien ausverkauft. Sie erhalten genügend Eintrittskarten, auch für Sonntag! Kommen Sie in die Circuskassen - Ruf: 31059 - oder benutzen Sie den STADTVORVERKAUF IM ROTEN TURM, Erdgesch., Eingang gegenüber der Marienkirche!  
 Täglich ab 9 Uhr vormittags  
**Die interessante Tierschau u. Marktall-Besichtigung**  
 mit Sondervorführungen des phänomenalen Fakirs  
**EPPI**  
**NUR KURZE ZEIT!**

**CT LICHT-SPIELE**

**Riebeckplatz**  
 Ein Filmerebnis, das unvergänglich bleibt!  
 Der ganz entzückende, große Mozart-Film der Tobis!  
**Eine kleine Nachtmusik**  
 Ein zauberhaftes Spiel des Geistes, der Liebe und des schönen Rausches mit  
**Hannes Stelzer, Welt Finkeneller**  
 Jugendliche zugelassen!  
 Werktags: 3.30, 5.45, 8.20 Uhr  
 Sonntags: 2.45, 3.10, 5.45, 8.20 Uhr

**Große Ulrichstr. 51**  
 Ein Film von monumentaler Wucht!  
**Stürme über Morreale**  
 Eine heldische Liebesromanz  
 Jugendliche nicht zugelassen!  
 Werktags: 3.30, 5.45, 8.20 Uhr  
 Sonntags: 2.35, 3.30, 5.45, 8.20 Uhr

**Schauburg**  
 Ein Filmwerk von imponierendem Format!  
**Leinen aus Irland**  
 mit  
**Irene v. Meyendorff**  
 Jugendliche zugelassen!  
 W. 4.0, 5.45, 8.15 - S. 3.0, 5.30, 8.15

**OLI**  
 SPANISCHER STILLE  
 Nur noch bis Montag 18.00 u. 20.20  
 Ein Meisterwerk m. Gust. Fröhlich  
**Alarm auf Station III**  
 Zeitheft gegen Spitz-Schmuggler.  
 Neue Frontberichte, die gewaltige Schlacht aller Zeiten.  
 Vorverkauf für Sonnabend 23 Uhr zur Spät-Vorstellung hat begonnen  
 Sonntag 11 Uhr Frühvorstellung!  
 Unter Ausschluß der Öffentlichkeit  
 Ein Großfilm a. d. Erlebnisse mit Olga Tschewowa, Ivan Petrovich.  
 Achtung!  
 Zugunsten des Roten Kreuzes  
 Sonntag 11 Uhr Frühvorstellung!  
 Einzelpreis 50 Rpl.  
 Jugendl. ab 14 Jahren haben Zutritt.  
 Sonntag 1.00 u. 3.00 für Jugendliche

**Wittekind**  
 Sonntag 7½ Uhr  
**Frühkonzert**  
 ausgeführt vom Musikkorps einer Filmregierkommandantur  
 16 Uhr  
**Mittagskonzert**  
 ausgeführt vom Musikkorps einer Filmregierkommandantur  
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 16 Uhr  
**Gartenkonzert**  
 Sonnabend  
 Sonntag  
**Fahrt nach Ropsal**  
 auf Schiff „Merobog“. Abfahrt 15.30 Uhr von der Genzmer-Brücke, auf der Seite des alten E-Werkes. Erwachsene hin und zurück 60 Pl. Kinder die Hälfte.  
**Otto Kretsch, Steubenstraße 10.**  
**Gasthaus Büschdorf**  
 Haltestelle Linie 9  
 Sonntag ab 16 Uhr  
**Unterhaltungs-Konzert**  
 Vorantritt: Sonnabend, den 23. Juni  
 „Kraft durch Freude“  
**Chiemsee-Bauernbühne**

**Wittekind**  
 Sonntag 7½ Uhr  
**Frühkonzert**  
 ausgeführt vom Musikkorps einer Filmregierkommandantur  
 16 Uhr  
**Mittagskonzert**  
 ausgeführt vom Musikkorps einer Filmregierkommandantur  
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 16 Uhr  
**Gartenkonzert**  
 Sonnabend  
 Sonntag  
**Fahrt nach Ropsal**  
 auf Schiff „Merobog“. Abfahrt 15.30 Uhr von der Genzmer-Brücke, auf der Seite des alten E-Werkes. Erwachsene hin und zurück 60 Pl. Kinder die Hälfte.  
**Otto Kretsch, Steubenstraße 10.**  
**Gasthaus Büschdorf**  
 Haltestelle Linie 9  
 Sonntag ab 16 Uhr  
**Unterhaltungs-Konzert**  
 Vorantritt: Sonnabend, den 23. Juni  
 „Kraft durch Freude“  
**Chiemsee-Bauernbühne**

**Wittekind**  
 Sonntag 7½ Uhr  
**Frühkonzert**  
 ausgeführt vom Musikkorps einer Filmregierkommandantur  
 16 Uhr  
**Mittagskonzert**  
 ausgeführt vom Musikkorps einer Filmregierkommandantur  
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 16 Uhr  
**Gartenkonzert**  
 Sonnabend  
 Sonntag  
**Fahrt nach Ropsal**  
 auf Schiff „Merobog“. Abfahrt 15.30 Uhr von der Genzmer-Brücke, auf der Seite des alten E-Werkes. Erwachsene hin und zurück 60 Pl. Kinder die Hälfte.  
**Otto Kretsch, Steubenstraße 10.**  
**Gasthaus Büschdorf**  
 Haltestelle Linie 9  
 Sonntag ab 16 Uhr  
**Unterhaltungs-Konzert**  
 Vorantritt: Sonnabend, den 23. Juni  
 „Kraft durch Freude“  
**Chiemsee-Bauernbühne**

**Wittekind**  
 Sonntag 7½ Uhr  
**Frühkonzert**  
 ausgeführt vom Musikkorps einer Filmregierkommandantur  
 16 Uhr  
**Mittagskonzert**  
 ausgeführt vom Musikkorps einer Filmregierkommandantur  
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 16 Uhr  
**Gartenkonzert**  
 Sonnabend  
 Sonntag  
**Fahrt nach Ropsal**  
 auf Schiff „Merobog“. Abfahrt 15.30 Uhr von der Genzmer-Brücke, auf der Seite des alten E-Werkes. Erwachsene hin und zurück 60 Pl. Kinder die Hälfte.  
**Otto Kretsch, Steubenstraße 10.**  
**Gasthaus Büschdorf**  
 Haltestelle Linie 9  
 Sonntag ab 16 Uhr  
**Unterhaltungs-Konzert**  
 Vorantritt: Sonnabend, den 23. Juni  
 „Kraft durch Freude“  
**Chiemsee-Bauernbühne**

**Wittekind**  
 Sonntag 7½ Uhr  
**Frühkonzert**  
 ausgeführt vom Musikkorps einer Filmregierkommandantur  
 16 Uhr  
**Mittagskonzert**  
 ausgeführt vom Musikkorps einer Filmregierkommandantur  
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 16 Uhr  
**Gartenkonzert**  
 Sonnabend  
 Sonntag  
**Fahrt nach Ropsal**  
 auf Schiff „Merobog“. Abfahrt 15.30 Uhr von der Genzmer-Brücke, auf der Seite des alten E-Werkes. Erwachsene hin und zurück 60 Pl. Kinder die Hälfte.  
**Otto Kretsch, Steubenstraße 10.**  
**Gasthaus Büschdorf**  
 Haltestelle Linie 9  
 Sonntag ab 16 Uhr  
**Unterhaltungs-Konzert**  
 Vorantritt: Sonnabend, den 23. Juni  
 „Kraft durch Freude“  
**Chiemsee-Bauernbühne**

**CT LICHT-SPIELE**

**Riebeckplatz**  
 In unseren 3 Theatern ab heute Sonnabend:  
**Die neue Grob-Wochenschau**  
 (3.30 m)  
**Siegeszug durch Frankreich**  
 u. a.:  
**Einzug der deutschen Truppen in Paris!**  
 Amiens - Rouen - Fecamp  
 St. Valery - Peronne - Compiègne - Chemin des Dames  
 Reims - Chateau-Thierry - Ueber die Marne - In Paris

**Gäste** kommen durch Ihre Anzeige

**Riki**  
**Im Ritterhaus**  
**Ida Wüst**  
 Marianne Simon, A. Welgerber  
 J. Brenacke, Max Eckert  
 in dem Gustav-Gründens-Film  
**Zwei Welten**  
 Ein Terra-Film  
 Spielungs: Gustav Gründens  
 Wertk. 3.30 5.45 8.30 Uhr  
 Sonnt. 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 3.00 7.20 10.10 Uhr  
 Für Jugendliche zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**CT LICHT-SPIELE**

**Spententag**  
 des deutschen Films für das Kriegshilfswerk des Deutschen Roten Kreuzes  
 in unseren 3 Theatern  
 Morgen Sonntag, 23. Juni  
 vorm. 11 Uhr, Einlaß 10.15  
**Sonder-Vorstellung**  
 mit vollem Tagesprogramm  
 einsehr der neuen Wochenschau  
**C. T. Riebeckplatz 80 Pl.**  
**C. T. G. Ulrichstr. 60 Pl.**  
**C. T. Schauburg 80 Pl.**  
 Die Einnahme dieser Vorstellung fließt reines dem „Deutschen Roten Kreuz“ zu.

**Gäste** kommen durch Ihre Anzeige

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.

**Riki**  
**Waisenhausling**  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
 in dem Ufa-Lustspiel  
**Frau am Steuer**  
 Spielung: Paul Martin  
**Leo Siezak - Grete Wolser**  
**Georg Alexander - Rudolf Platte** - Hans Junkermann  
 Was für die beiden Ernst und Problem ist, ist für die Zuschauer, köstliche Unterhaltung!  
**Die neue Wochenschau**  
 Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr  
 Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr  
**Die Wochenschau läuft!**  
 Werktags: 3.45 6.15 8.45 Uhr  
 Sonntags: 3.15 6.45 8.45 Uhr  
 Für Jugendl. nicht zugelassen.



# Frankreichs Widerstand erlischt

## Auf den Spuren des geschlagenen Heeres - Von der Marne zur Loire

Von Kriegsberichterstatter Hans Graf Reischach

PK. Es sind erst ein paar Tage her, daß unter der Wucht der deutschen Angriffe die Wehrmacht zurückgedrängt wurde, daß deutsche Truppen nach hartem Kampf den Übergang über die Marne erzwangen, daß Paris fiel, daß die Seine überflutet wurde und jetzt schon zischen unsere Kolonnen bei Orleans über die Loire. In wenigen Tagen hat sich das Schicksal der deutschen Truppen im Westen, im Osten, im Norden und im Süden der französischen Armeen vollzogen, ist der letzte Widerstandswille einzelner französischer Regimenter abgeklappt worden von dem hemmungslosen Vordringen der regellosen panzernen Front.

Die Marne! Was Klingt und weht alles an Erinnerung in diesem Wort, wie kündigt dieser Name von dem jenseitigen ewigen Ansturm in Weltkrieg, und wie wurde er zum Symbol des aufgegebenen deutschen Siegesmarie. Und wieder die Marne, die sich hier zwischen hohen Felsfelsen hindurchschlingt, durch die alten Mauern des Stadtkerns Chateau d'Issy rauscht und die jetzt übermunden wurde nach ein paar Stunden heftigen Kampfes, über deren Folgen sich die Besatzung der alten Promenaden spannen als Wege zu dem Vor-

marsch deutscher Panzer-Divisionen. Kolonne auf Kolonne ist südwärts vorgezogen, hat sich in endlosen Serpentinen zu den Weiden hinaufgeschoben, ohne daß ein Schuß von gemächlicher Seite fiel, ohne daß die in dem amerikanischen Grenzraum auf dem südlichen Höhenrücken einbestimmten MG-Batterien in den deutschen Vorkampfen lachten, ohne daß ein Kanonen- oder Artillerie-Schrittfeuer legte und ohne daß sich ein feindlicher Flieger auch nur sehen ließ.

Wir läsen es mit tiefem Verwundern und diesem Verwundern folgte die Erkenntnis, daß dieser Übertrag über die Marne der Beginn der Schlacht war, der die französischen Armeen war, das letzte Verstummen eines hoffnungslos-schimmernden deutschen Siegeszug, das noch kommen zu können. Wir sind weiter gezogen zur Seine und auch hier dochselbe Bild. Und dann fanden wir in Paris, als deutsche Soldaten am Arc de Triomphe, über dem Place de la Concorde schritten, und in Brüssel, in dem Canal, wo das Zweite Deutsche Reich erkund und endete, gingen durch die Straßen vorbei

an einer verkörpert, verarmtesten Bevölkerung, die den Sinn des Krieges nicht mehr verstand, die von uns, den deutschen Siegern, mühen wollte, man deut die verantwortlichen Männer ihres Landes zur Vernunft kämen, wann sie endlich den Krieg beendeten, dessen Ergebnis in schon feststehend und weitere sinnlose Opfer verhindern.

Und dann sind wir wieder weitergefahren, wieder weiter fühlte, und hier fanden wir die neuen Beweise einer beginnenden und stützenden Auflösung. Die Straßen, die sich hier durch das reiche ländliche Land vorbei an Schlössern und großen Gütern ziehen, sind besetzt mit den Gebeinen einer liebenden Arme. Wir läsen es in Belgien, in Flandern und in Nordfrankreich, aber hier wird es fast noch eindringlicher und noch depressiver. Denn es waren nicht die Spuren einer am Einfall in fremdes Land gehinderten und zerfallenen Stoßarmee, sondern die Spuren der letzten und von weit her gehaltenen Reserve-Divisionen eines völlig geschlagenen Heeres.

# Das war Compiègne 1918

In der Nacht vom 3. zum 4. Oktober 1918 überlieferte der Reichsstatler Prinz Max von Baden durch die Vermittlung der Schweiz dem Präsidenten Wilson die schicksalsschwere Note, in der es um Schluß hieß. Am weiteren Fortschreiten zu vermeiden, erlud die deutsche Regierung, den sofortigen Abschluß eines allgemeinen Waffenstillstandes zu Lande, zu Wasser und in der Luft herbeizuführen.

Das war keine „Räusperation“, auch wenn im Text der Note die Annahme der sogenannten 14 Bedingungen Punkte als Grundlage des anzutretenden Friedens angedeutet war, denn einerseits — diese 14 Punkte Wilsons verließen mit Ausnahme der bedingungslosen Abtretung von Elb-Lothringen an Frankreich einen Frieden im Sinne des Selbstbestimmungsrechtes — und andererseits stand das gesamte deutsche Heer noch überflutet, zumrückem Krieg immer noch ungeklärt auf französischem Boden.

Die Erkenntnis, daß durch Waffen-gewalt ein Sieg nicht mehr errungen werden konnte, hatte Ludendorff es ihm, diesen Friedensschritt von der Reichsregierung zu verlangen. Von diesem 4. Oktober bis zum 5. November — also einen ganzen Monat und was für eine lange Zeit das ist, können wir heute wohl ermessen — zog sich nun der Notenwechsel zwischen Deutschland und Wilson hin. Immer land man drüben eine neue Frage, die erst beantwortet werden mußte. Man verzögerte bewußt, aber nicht nur von Deutschland sondern von aller Welt erwarteten Frieden, Frankreich wollte auf jeden Fall vor einem Waffenstillstand noch den „alles übertrahenden Sieg auf dem Schlachtfeld“.

Anfang November gab sich die Haltung an, die Wilson als 14. November teilte Wilson der Reichsregierung mit, daß Marschall Foch von den Alliierten ermächtigt sei, die beabtinigten Vertreter der deutschen Regierung zu empfangen, um sie von den Waffenstillstandsbedingungen in Kenntnis zu setzen. Damit war schon vor dem Inkrafttreten der Unterhändler beauftragt, daß jede Verhandlung abgeschlossen sei. Auch wurde verlangt, daß nicht die gebotenen deutschen Militärs, sondern Vertreter der Reichsregierung, also Zivilpersonen, entgegen dem sonst üblichen Gebrauch, der deutschen Delegation vorziehen sollten.

Aber das alles war nur das Vorpiel vor der nachfolgenden Saktaggie. Am 7. November traf die deutsche Delegation im Wald von Compiègne ein. Die französischen Offiziere dankten nicht dem Gruß der den Ertrag verlassenden deutschen Herren. Marschall Foch ließ sich nicht blicken und verzögerte jede Aussprache und jede Zusammenkunft. Zwei ganze Tage läsen die deutschen Unterhändler in ihren Wagen, drüben sie nicht verlassen, besaßen keine Verhandlung mit den deutschen Hauptquartier oder mit der Berliner Regierung gestellt. Wieder wurden die Verhandlungen bewußt verzögert, denn inzwischen hatten sich in Deutschland die Verhältnisse wesentlich verschärft. Frankreich wußte um den Verrat der Marxisten, es wartete seine Zeit ab, um die Bedingungen für den Waffenstillstand möglichst schärf zu gestalten. Am 9. November war der Umzug in Berlin vollzogen, Foch bestellte die deutsche Delegation in seinen Wagen zur Entgegennahme der Waffenstillstandsbedingungen. Anfangs zwar hatte Erzberger, der Führer der deutschen Unterhändler, noch gehofft. Doch er erwachte nun jäh aus seinem Traum. Foch mit seinem Stab (darunter Weizsäcker) betrat den Raum ohne jeden Gruß. Er sah die Deutschen überhäupt nicht, wandte sich an einen seiner Offiziere und fragte: „Was sollen diese Herren hier?“ Erst der Offizier übermittelte die Frage den Deutschen — aber wieder auf französisch und wieder in der kurzen höflichen Zuhörnung. Erzberger antwortete: „Wir sind gekommen, um die Vorschläge der verbündeten Mächte entgegenzunehmen, die einen Waffenstillstand zu Lande, zu Wasser, in der Luft, an allen Fronten und in den Kolonien.“ Da wandte sich Foch brüsk zu Erzberger und sagte: „Ich habe keine Vorschläge zu machen“, drehte sich um und wollte den Raum verlassen.

Zeit griff Graf Berndorf ein. Er, der alte Diplomat, war gewandter als sein Delegationschef. Er erkannte sofort, daß die ganze Komödie nur den Zweck hatte, Deutschland zu demütigen. Er sagte: „Die Delegation

## Britische Fiegerbombe auf Krankenhaus bei Frankfurt

Berlin, 21. Juni. Der englische Rundfunk unterteilt in einer seiner letzten Sendungen, daß in Deutschland Krankenhausler absichtlich neben militärischen Objekten zerstört worden sind, und daher keine, es daß auch solche Krankenhäuser von britischen Bomben getroffen werden. Am 19. Juni, nachts gegen 2 Uhr, hat ein britischer Fieger eine Bombe in der Vorstadt Sachsenhausen von Frankfurt am Main auf das Stadtkrankenhaus geworfen. Jeder, der Frankfurt am Main kennt, weiß, daß weder in Sachsenhausen noch in welchem Umkreis davon militärische Objekte zu finden sind.

Da die Personen rechtzeitig die Flucht nehmen konnten, wurde kein Personenschaden verursacht. Jedoch hat die Bombe das Gebäude beschädigt und wertvolle Instrumente und wissenschaftliche Geräte zerstört.

Dieser Bombenanschlag beweist erneut, daß der britische Fieger nicht die Absicht gehabt hat, ein militärisches Ziel anzugreifen. Vielmehr bombardierte er einfach einen ersten großen deutschen Krankenhaus, um die moralische Widerstandskraft zu brechen. Die Bomben zerstörerische Tat gibt es keine Entschuldigun.

## 150 Eiserne Kreuze im Herzen von Paris verliehen

Von Kriegsberichterstatter Leo Leixner (PK)

150 deutsche Soldaten, Offiziere und Mannschaften haben in Paris das Eiserne Kreuz 1. und 2. Klasse aus der Hand ihres Divisionskommandeurs erhalten. Die Verleihung des Eisernen Kreuzes im deutschen Freiheitskampf gegen das Napoleonische Frankreich 1813 zum ersten Male geklärt, hat durch diesen feierlichen Akt am Place de la Concorde eine besondere Würde empfangen. Denn hier sprach sich der Sinn, der diesem schlichten schönen Zeichen für Verwahrung vor dem Feinde zugrunde liegt, besonders klar aus. In dem GK, das heute 150 deutschen Soldaten und Mannschaften empfangen, die sich bis zum letzten Augenblicke noch gar nicht erklären, es ist ihnen ein Akt, warum sie nicht eingekerkert wurden und warum man den motorisierten deutschen Kräfte Kampflust als wichtigen Punkte überlassen hat.

Dramatische Szenen spielen sich notwendig an dieser Stelle bei dem Grenzposten von Chantouy ab. Von deutschen Truppen war dort weit und breit nichts zu sehen, aber die französischen und polnischen Streitkräfte, die sich bis zum letzten Augenblicke hatten, waren von der Sinnlosigkeit eines weiteren Kampfes überzeugt. Die Späts

Großartiger, bedeutungsvoller konnte der Dintergang für den feierlichen Akt der feierlichen Verleihung eines Kampfbewährten Infanterie-Regiments gar nicht sein, als ihn in Feindesland der Place de la Concorde gewährt, im Herzen von Paris.

„Vorzutreten zur Auszeichnung“, daß das Kommando über das Regiment bin, das im Generali Paradeaufstellung genommen hat. Wir sehen über die erste feierliche Front der Stahlhülle hinweg auf den Triumphbogen Napoleons des Ersten. Es läsen sich aus Stein und Glas die Kämpfer, die sich an der Spitze und Mitte, beim Vorstoß auf Paris durch besondere Tapferkeit hervorgetan haben. Sie stehen nun in langer Reihe vor der Front.

Belgische Frau geschändet  
Berlin, 21. Juni. Die Verherrlichung in Belgien gegen die „britischen Verräter“ wußte von Tag zu Tag. Immer neue Schreckensmeldungen, die sie bei ihrem erlogenen Vordringen bezeugen haben, werden bekannt. In dem südlichen Dagein in Ostflandern wurden sechs Belgier erschossen und mit Bajonetten niedergeworfen. In der Nähe des Ortes fand man die Leiche einer belgischen Frau, die nach dem Auslegen der Einwohnern von den englischen Soldaten verewaltigt und dann in ein aussergewöhnliches Schicksal geluldet und erschossen worden war.

## Korps-Stub in die Schweiz geflüchtet

### Ständig neue Grenzübertritte - Waffen, die nie gebraucht wurden

Berlin, 21. Juni. In Ergänzung der Meldungen, wonach die Zahl der in die Schweiz geflüchten Soldaten und entwaffneten Truppen auf die 40000 Mann betragt, wird aus dem Kanton Neuchâtel gemeldet, daß am 20. Juni eine Autokolonne von 45 Wagen an der schweizerischen Grenze eintraf, in denen sich der ganze Stab des französischen 45. Armeekorps unter dem Kommando des Generals Raiffe befand. Der Korpsstab wurde interniert und in das Zentrum des Landes abtransportiert. Außerdem berichtet man, daß die Reste der internierten zwei „polnischen Divisionen“ noch mit zahlreichen motorisierten Heeresgerät und Panzernwagen versehen waren. Unter den in den letzten beiden Tagen entwaffneten französischen Truppen befand sich auch ein Regiment Spahis, circa 2000 Mann. Verwundet wurden in die Krankenhäuser eingeliefert.

Der Salomon von Flüchtlingen an Frankreich dürfte damit seinen Höhepunkt erreicht haben. Die Berichte der an den Grenzübertritten eingetroffenen französischen Soldaten lassen erkennen, daß zumindest in diesem Grenzabschnitt der moralische Zusammenbruch noch größer ist als der militärische. Die Soldaten beklagen sich darüber, daß sie seit Tagen nicht mehr wußten, was vorgeht, und daß sie sich von ihren Bundesgenossen verlassen sind von ihren Vorgesetzten. Sie können sich den Zusammenbruch noch gar nicht erklären, es ist ihnen ein Akt, warum sie nicht eingekerkert wurden und warum man den motorisierten deutschen Kräfte Kampflust als wichtigen Punkte überlassen hat.

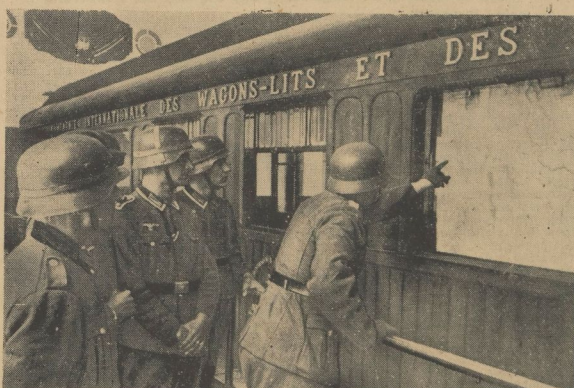
Die meisten der wegeronnenen Gewehre lassen übrigens nach Ansicht von Sachverständigen erkennen, daß überhaupt kein Schuß damit abgegeben worden ist. Das gleiche gilt von den Flugmaschinen, die in gewissen Abständen am Wegestrand zurückgelassen sind und die Straßen kilometerweit säumen. Die Straßen von den Jura bis herab nach Biel zeigen den ganzen Tag über das ungenutzte Schwere Artillerie-Überfüllung: Autokolonnen, motorisierte Abteilungen, Kavallerie, abgeworfene Panzernwagen und Geschütze, dasjenige Ansehungliche und Schweizer Militärautos.

## Nach Spanien geflüchtet

Der frühere belgische Ministerpräsident van Zeeland ist nach Spanien geflüchtet. Dabei führte er mit sich: 670000 belgische Franken, 200000 französische Franken, 172000 Dollar und 40000 Pfund Sterling, alles in Gold. — Mit völliger Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal des belgischen Volkes hat er sich als die nötigen Devisen in Gold reserviert, um als Emigrant keine Not zu leiden.

Auch der frühere französische Ministerpräsident Daladier, der in leitender Weise dem deutschen Reich ohne jeden nachhaltigen Grund den Krieg erklärte, hat inzwischen, wie so viele andere Prominente der Profranzose das Einreiseverbot nach Spanien beantragt.

Der Herzog von Windsor hat am Donnerstagnachmittag die französisch-spanische Grenze überschritten und ist in Barcelona eingetroffen. Journalisten gegenüber meinte er sich, eine Erklärung abzugeben. Die verlanget wird sich der Herzog am Sonnabend nach Madrid begeben.



Aufn.: PK.-von Hausen  
Das war der Wagen des französischen Generalissimus Foch im Wald von Compiègne, in dem der Führer jetzt den Akt der Übergabe der deutschen Waffenstillstandsbedingungen vornahm

















# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G. m. b. H., Halle (S.),  
Wallenbücherei 18. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich (Zusatz-  
blätter) Sonntag 24.00. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Ver-  
sprechungsbüro sämtlicher Verleger der Partei im Gau  
Galle-Saale und der Behörden. Die amtlichen und  
unamtlichen eingehenden Beiträge keine Gewähr. — Verlag und  
Gesellschaft: Halle (S.), Wallenbücherei 18. Preis: 20 Pf.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 169

Bezugspreis monatlich 3,- RM, vierteljährlich 9 RM,  
halbjährlich 16 RM, jährlich 30 RM, einschließlich 20 Pf.  
Zustellungsgebühr) auswärts 6 RM. Jahresbezug: — 12,-  
RM monatlich 3,- RM. — Keine Erstattungsprämie bei  
Zahlung in letzter Lebenswoche. — Der Bezug gilt für  
den nächsten Monat vertrieben, wenn nicht spätestens am  
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.  
Sonntag, den 22. Juni 1940

# Die Waffenstillstandsbedingungen Frankreich übergeben

## Weltgeschichtliche Stunden in Anwesenheit des Führers Frankreich ist besiegt - Das Unrecht von 1918 ausgelöscht

Im Walde von Compiègne, 21. Juni. Am 21. Juni 1940, 15.30 Uhr, empfing der Führer und Oberste Befehlshaber im Beisein der Oberbefehlshaber der Wehrmachtsteile, des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, des Reichsaußenministers und des Stellvertreters des Führers die französische Abordnung zur Entgegennahme der Waffenstillstandsbedingungen.

Die französische Abordnung bestand aus: General Huntziger, Mitglied des französischen Obersten Kriegsrates, den Akt der Uebergabe Sitzungswagen vor, in den deutschen Unterhän-

Die heutige Hand deutsche Waffenehre a geschlagenen Gegner i Stätte, an der einst ga

Im Auftrage des Führers verlas kommandos der Wehrmacht, Generaloberst Lehende Präambel zu den Waffenstillstän-

Im Auftrage des Führers und Oberst deutschen Wehrmacht habe ich Ihnen folgende Eröffnu

zu machen: Im Vertrauen auf die vom amerik Wilson dem Deutschen Reiche gegebenen u Mächten befähigten Zusicherungen hat die im November 1918 die Waffen niedergeb Krieg den Abschluß, den das deutsche Rerung nicht gewollt hatten, und in dem Uebermacht, den Gegnern nicht gelungen Heer, die Kriegsmarine oder die deutsche Luftwaffe irgendwie entscheidend zu besiegen.

Schon im Augenblick der Ankunft der deutschen Waffenstillstandskommission oder begann der Bruch des feierlich gegebenen Versprechens. Am 11. November 1918 fing damit in diesem Zuge die Leidenszeit des deutschen Volkes an. Was an Entehrung und Erniedrigung, was an menschlichem und materiellem Leid einem Volke zugefügt werden konnte, nahm von hier seinen Ausgang. Wortbruch und Meißel hatten sich gegen ein Volk verchworen, das nach einem über vierjährigen, heldenhaften Widerstand nur der einzigen Schwäche verfallen war, den Versprechungen demokratischer Staatsmänner Glauben zu schenken.

Am 3. September 1939 — 25 Jahre nach dem Ausbruch des Weltkrieges — haben England und Frankreich wieder ohne jeden Grund an Deutschland den Krieg erklärt. Nun ist



et, Vizeadmiral Le Luc, Botschafter Noel. Führer im Wald von Compiègne in dem November 1918 unter entehrenden Umständen lerie. ne hat begangenes Unrecht gegen die der Handlung gegenüber dem in Ehren ewigen Haß säenden Baudenkmälern dieser egte deutsche Heer schmähte.

Tag der Sühne Dr. E. — Halle, 22. Juni. Wenn je das Wort Gottes bei der Ra monade von Vatnu: „Und ihr könnt sagen, ihr seid dabei gewesen!“, einen Sinn hatte, dann ist er dem deutschen Volk jetzt aufgegangen in dem Augenblick, da Adolf Hitler geteilt an der gleichen Stelle, an der am 11. November 1918 Deutschland das Schandmal der größten Schmach aufgestanzt wurde, dem besiegten französischen Feind die deutschen Waffenstillstandsbedingungen überantwortete. Denn das ist der Abbruch der neuen Zeit. Das Glück dieser Stunde, das sich geteilt im Wald von Compiègne bot, vermögen wir leicht kaum zu fassen. Es ist zu gewaltig vor dem Hintergrund der Geschichte. Vor unserm geistigen Auge steigt eine taufendjährige Vergangenheit auf, mit all ihren Tiefen und Höhen, in der ewige Kampf Frankreichs gegen Deutschland das einig Besiehende zu sein schien. Was an lebendiger bester Geschichte, das deutsche Volk immer wieder mitaufsteigend und vorwärtsdrängend, verzeichnet ist, lies war es in Gefahr, von Frankreich zerstört zu werden. Der Westfälische Friede von 1648, die Napoleonkriege Ludwigs XIV. im Jahr 1807 und Versailles 1918 sind die Gipfelpunkte des französischen Hasses, der nur ein Geles kannte: Deutschland a vernichten. Ueber tausend Jahre bis in die Gegenwart hinein reicht dieser Haß. Er feierte in Versailles den Triumph, denn er im Wald von Compiègne von den Deutschen schamlos erpreßt hatte. Mit das an ver-

heroischen Widerstand in einer schlagend besiegt worden und beabsichtigt daher nicht, den Waffenstillstandsbedingungen oder den Waffenstillstandsver-

handlungen die Charakterzüge von Schwächungen gegenüber einem so tapferen Gegner zu geben. Der Zweck der deutschen Forderungen ist es: 1. eine Wiederaufnahme des Kampfes zu verhindern; 2. Deutschland alle Siderheiten zu bieten für die ihm auf erzwungene Weiterführung des Krieges gegen England sowie 3. die Voraussetzungen zu schaffen für die Gestaltung eines neuen Friedens, dessen wesentlichster Inhalt die Wiedergutmachung des dem Deutschen Reich selbst mit Gewalt angetanen Unrechts sein wird. Nach Verlesung der Präambel verließ der Führer unter den Klängen des Deutschlandliedes den Verhandlungsort.